

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 74 (2016)
Heft: 396

Artikel: Würdige Feier : 20 Jahre Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang : kleine Sternwarte mit grossem Verein
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Würdige Feier – 20 Jahre Verein Sternwarte
Rotgrueb Rümlang

Kleine Sternwarte mit grossem Verein

■ Von Thomas Baer

Bei besten äusseren Bedingungen feierte der Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang (VSRR) am 13. August 2016 sein 20-jähriges Bestehen. Gegen 200 Gäste liessen sich durch den spannenden Abend mit zahlreichen Höhepunkten begleiten.

Von aussen ist die Sternwarte Rümlang kaum einzusehen. Nur bei genauem Hinsehen, entdeckt man die Kuppel von der Strasse nach Katzenrüti aus durch die Bäume um den Reservoirhügel in den Himmel ragen. Am Jubiläumsfest des VSRR war alles etwas anders. Das weisse Festzelt auf dem angrenzenden Grundstück und das reichhaltige Buffet liessen schon von weitem vermuten, dass hier etwas gefeiert wird. Entsprechend zahlreich erschienen denn auch Astronomie-interessierte Besucherinnen und Besucher, die Rümlanger mit den Velos oder zu Fuss, weiter Gereiste mit dem Auto. Bald füllte sich das Festgelände, und nach einer kurzen Begrüssung durch HEINZ RAUCH, den Präsidenten des VSRR, konnte man an verschiedenen Aussenteleskopen bereits einen ersten Blick auf den Mond mit «goldenem Henkel» werfen.

Die Sternwarte Rümlang wurde in den letzten Monaten sanft saniert. Der Boden des Observatoriums musste dringend erneuert werden, aber auch aussen erhielt die Beobachtungsstation ein «Facelifting», wie WALTER BERSINGER den anwesenden Gästen erklärte. Rost musste entfernt werden, und im ehemaligen Reservoir, das dem Verein als Lagerraum dient, wurden alte Leitungen und Armaturen entfernt. Damit ist zwar noch kein Präsentationsraum, wie er in anderen Sternwarten Gang und Gäbe ist, entstanden, immerhin aber ein wesentlich «gemütlicher» Arbeitsraum. All diese Arbeiten konnten dank grosszügiger Unterstützung diverser Sponsoren realisiert werden.

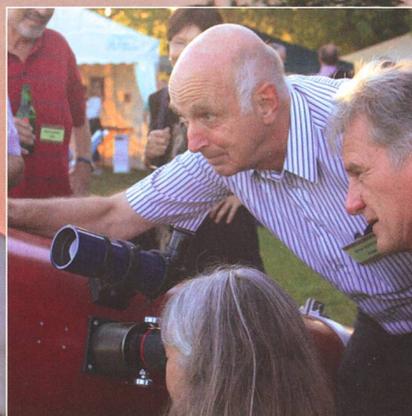


Abbildung 1: ERNST SCHÜTZ erklärt den interessierten Besuchern, wie man ein Teleskop auf die Himmelsobjekte ausrichtet.



Abbildung 2: Hat der VSRR bald eine neue Demonstratorin? Die kleine Besucherin scheint vom Anblick des zunehmenden Mondes überwältigt zu sein.

Das Festzelt füllte sich bald auf den letzten Platz, denn niemand wollte sich die faszinierende Präsentation von KASPAR FLÜKIGER, Demonstrator am Planetarium in Luzern, entgehen lassen. Mit viel Humor und haufenweise amüsanten Geschichten, berichtete der passionierte Astrofotograf über seine «verrückten Nächte» in der Einsamkeit auf dem Hasliberg, wie er, wenn alle längst schliefen, stundenlang bei Kälte ausharre, um seine Astrobilder stetig noch weiter zu verbessern. Angefangen hat bei FLÜKIGER alles mit einem



Abbildung 3: KASPAR FLÜKIGER begeisterte die anwesenden Gäste mit seiner faszinierenden astrofotografischen Ausbeute.

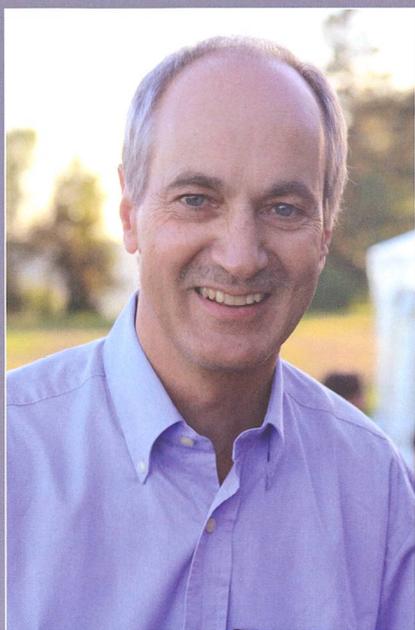


Abbildung 4: HEINZ RAUCH ist sichtlich stolz auf sein ganzes Team, das auch am Jubiläumsanlass einen grossen Einsatz geleistet hat. Belohnt wurde der VSRR durch einen grossen Volksaufmarsch.

kleinen Fernrohr, das ihm seine Frau schenkte und dabei wohl nicht ahnte, was sie damit auslöste. Bis ein Objekt erst einmal aufgenommen sei, fotografiere er es geistig sicher einige hundertmal vir-

tuell. Wenn er also wieder einmal nicht ansprechbar gewesen sei, habe seine Frau stets gewusst, dass sein Kopf gerade ein Objekt beleuchte.

20 Jahre für die Öffentlichkeit

Die kleine Sternwarte ist für Rüm- lang eine Attraktion, wie sich THOMAS HARDEGGER, Gemeindepräsident, lobend äusserte. Der VSRR schafft es seit 20 Jahren immer wieder, mit seinen Möglichkeiten dem Publikum ein äusserst attraktives Programm zu präsentieren, sei dies an den öffentlichen Vorführungen, anlässlich von Beobachtungsabenden mit Schulklassen oder an den traditionellen Themenabenden, die jeweils in den Sommerferien im August stattfinden. Wie gross die öffentliche Anerkennung des VSRR ist, zeigte der Bevölkerungsaufmarsch am Jubiläumsanlass. Aber auch der Verein selbst ist eine Erfolgsgeschichte. Nicht weniger als 20 Demonstratoren bestreiten die zahlreichen Beobachtungsanlässe, und man spürt als

Besucher den guten Geist und die Begeisterung der Gruppe, die mit viel Liebe zum Detail ihre kleine Sternwarte ganz gross verkauft. Angefangen hat alles in den späten 1960er-Jahren, als ARNOLD JOST auf dem Reservoir seine private Sternwarte baute. Nach deren Verkauf 1992 an die Gemeinde Rüm- lang wurde das Observatorium nur sporadisch durch ein paar Interessierte genutzt. Zusammen mit der Astronomischen Gesellschaft Zürcher Unterland AGZU organisierte man im Herbst 1995 einen Astronomiekurs, der auf grosses Interesse stiess und im darauffolgenden Frühjahr eine Fortsetzung fand. Daraus formierte sich ein kleines Initiantenteam, das der Gemeinde ein Betriebskonzept vorstellte. Noch im Sommer 1996 fand eine erste öffentliche Orientierungsveranstaltung statt, ehe am 6. November vor 20 Jahren der Verein Sternwarte Rotgrueb Rüm- lang mit 33 Mitgliedern gegründet wurde. In den darauffolgenden Jahren wurden die Infrastruktur und das Instrumentarium erneuert.

■ **Thomas Baer**
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach



Abbildung 5: Auch das «alte» Teleskop durfte natürlich nicht fehlen. Es wird heute als Dobson für Ausseneinsätze genutzt.